



FAVORITNER SPÖ FRAUEN 2019

Das politische Jahr 2019 war – wieder einmal – ein turbulentes. Nach dem vorzeitigen Ende der schwarz-blauen Regierung aufgrund des angebotenen Ausverkaufs der Republik auf Ibiza durch den damaligen FPÖ Vorsitzenden, fanden im Herbst Wahlen zum **Nationalrat** statt. Auch unter der türkis-grünen Regierung die sich Anfang 2020 gebildet hat bleibt die SPÖ in Opposition. Abgesehen von den Nationalratswahlen haben auch Arbeiterkammerwahlen, Wahlen zum Europäischen Parlament sowie zur österreichischen HochschülerInnenschaft stattgefunden, auch alle diese haben uns in der einen oder anderen Art beschäftigt.

Als Favoritner Frauenorganisation haben wir uns besonders aktiv in die **Wahlkämpfe** zur Arbeiterkammer, dem Europäischen Parlament und zum Nationalrat – hier mit unserer Wahlkreisspitzenkandidatin Petra Bayr – eingebracht. Das ganze Frühjahr über haben wir unsere Präsenz im öffentlichen Raum verstärkt. Traditionell haben wir unsere Einsätze der **Linie 1** auf den Victor Adler Markt konzentriert und dort mit unglaublich vielen WählerInnen sehr positiven Kontakt, aber natürlich auch harte Auseinandersetzungen gehabt. Bei den AK Wahlen konnten wir auf hohem Niveau noch weiter zulegen, bei den EU Wahlen unser Ergebnis halten. Bei den Wahlen Ende September haben wir im Wahlkreis die zwei Mandate im Nationalrat halten können und mit unserer Frauenvorsitzenden haben wir wieder eine engagierte Favoritner Sozialdemokratin aus unseren Reihen in der gesetzgebenden Körperschaft auf Bundesebene.

Bei der Favoritner **Bezirksfrauenkonferenz** am 18. Februar hielt unsere Bezirksvorsitzende Kathrin Gaal in ihrer Funktion als noch relativ neue Frauenstadträtin der Stadt Wien das Hauptreferat und brachte uns ihre Ideen und Ansätze für eine fortschrittliche Frauenpolitik in Wien näher. In der anschließenden Diskussion konnten viele weitere Anregungen eingebracht und offene Fragen beantwortet werden. Bei den Wahlen des Bezirksfrauenvorstandes mussten wir einige verdiente Genossinnen in ihren wohlverdienten „Frauenvorstands-Ruhestand“ entlassen, wiewohl einige von ihnen nach wie vor höchst aktiv sind. So zogen sich Hermine Mospöckner, Anita Maierhofer, Hilde Milak und Brigitte Dober aus dem Gremium zurück und wir wollen ihnen an dieser Stelle ein herzliches Danke für ihre langjährigen und unermüdlichen Einsatz für die Sache der Sozialdemokratie und der Frauen sagen. Diese Lücken konnten wir mit jüngeren Genossinnen auffüllen und es ist erfreulich, dass alle mit großer Zustimmung in geheimer Wahl gewählt worden sind.

Wie schon in den Jahren davor haben wir im Rahmen unserer Jahreskonferenz den **Roten Pullover gegen die soziale Kälte** einem besonderen im 10. Bezirk angesiedelten Projekt verliehen: 2019 war das „Grow Together“, Die Initiative wurde von Dr.in med. Katharina Kruppa, Kinderärztin und Psychotherapeutin, im sozialmedizinischen Zentrum Süd gegründet und hat die optimale Versorgung von

Neugeborenen von substanzabhängigen Müttern zum Ziel. Die sogenannten "Drogenbabys" beginnen ihr Leben mit einem Entzug und kommen oft aus sehr schwierigen Familienverhältnissen. Grow Together setzt aber nicht nur bei der Gesundheit der Kleinen sondern auch bei der ihrer Eltern an und hilft mit, so früh als möglich - also oft schon in der Schwangerschaft - einen Plan für die jungen Familien zu entwickeln, der von Weiterbildung über sichere Arbeits- und Wohnmöglichkeiten bis hin zu therapeutischer Begleitung geht, kurz: Mütter und Eltern, die sozial benachteiligt sind, sollen so unterstützt werden, dass ihre Kinder in einem liebevollen und entwicklungsfördernden Umfeld aufwachsen können. "Das Team rund um Dr.in Katharina Kruppa versucht das, was für Menschen vielleicht das allerwichtigste im Leben ist: ein Aufwachsen ohne Benachteiligungen, ohne Stigmatisierung und dafür mit allen Chancen dieser Welt möglich zu machen. Mit viel Wissen, Erfahrung und ihrem Herzblut haben die MitarbeiterInnen von Grow Together das Lebensglück und ein gutes Leben für die jungen ErdbürgerInnen und ihre Eltern im Blick, die es im Leben oft sehr schwer gehabt haben. Allen Kindern soll ein guter Start ins Leben ermöglicht werden", begründete Petra Bayr in ihrer Laudatio die diesjährige Entscheidung für die Vergabe des Roten Pullovers.

Anlässlich des 12. Februars nahmen Vertreterinnen der Favoritner SPÖ Frauen bei der **Kranzniederlegung** und Gedenkfeier der FreiheitskämpferInnen zu Ehren der **FebruarkämpferInnen** beim Mahnmal am Reumannplatz teil. Das gleichzeitige Gedenken und Lernen aus der Geschichte ist uns dabei ebenso wichtig, wie das „Nie wieder!“. Das Verhindern von autoritären Regimen, des Diskriminierens vermeintlich „Anderer“ und der mannigfaltigen Verletzung von Menschenrechten ist uns Auftrag, für den es sich auch im 21. Jahrhundert gilt, aktiv einzusetzen. Möglicherweise sogar mehr denn je.

Rund um den 14. Februar unterstützten wir die **Valentinstagsaktion** der Bezirkspartei am Victor-Adler-Markt und an einigen anderen Orten in Favoriten. Unsere Tradition, anlässlich des Valentinstages rote Nelken namens der SPÖ Favoriten zu überreichen, kam erneut gut an und gab uns viele Kontaktgelegenheiten. Bei den verteilten Nelken handelte es sich wieder um Blumen aus **fairer Produktion**. Das verhindert die Ausbeutung von Frauen in den produzierenden Ländern der sogenannten Dritten Welt, schließt Kinderarbeit aus und stellt einen stark reduzierten Einsatz von Chemikalien bei der Blumenproduktion sicher.

Anlässlich des **internationalen Frauentages** am 8. März, der im ega wie immer gebührend begangen wurde, haben wir uns in Favoriten bei einem Aktionstag im Vorfeld beteiligt und neben Give-Aways auch Einladungen für das Frauentagsfest verteilt. So hatten wir mit einer sympathischen Aktion die Möglichkeit, schon in aller Früh aber auch am Nachmittag an mehreren Orten im Bezirk mit vielen Frauen in Kontakt zu kommen.

Das Frauentagsfest im ega am 9.März hatte das Motto „immer für die Frauen“. Beim Talk **„Auf deine Stimme kommt es an“** sprachen Frauenstadträtin Kathrin Gaál, AK-Präsidentin Renate Anderl, Abgeordnete zum Europäischen Parlament Evelyn Regner und Dora Jandl, VStÖ, also unter anderem die jeweiligen Spitzenkandidatinnen zu den damals schon voraussehbaren Wahlen. Die Vernissage mit Kunst von Naomi Devil wurde musikalisch von Musikerinnen des 1. Frauen-Kammerorchesters von Österreich begleitet. Nach mehreren Bands bildeten Fatima Spar & The Freedom Fries den musikalischen Höhepunkt.

Mit der warmen Jahreszeit starteten wir auch wieder unsere Einsätze der **Linie 1**, mit der wir in Favoriten direkt zu den Menschen kommen, zumeist am Victor Adler Markt. Wenn es keine besonderen Aktionen oder Themen der Wiener SPÖ Frauen in der Linie 1 gibt, dann bemühen wir uns immer Bezirksthemen in den Vordergrund zu stellen und hierzu beispielsweise Bodenzeitungen zu fabrizieren, um noch besser und auf einer sachlichen Eben mit den FavoritnerInnen ins Gespräch zu kommen. Auch die gegenseitige solidarische Verstärkung unserer Linie 1 Einsätze in anderen Bezirken aber natürlich auch die Unterstützung von uns durch Frauen aus anderen Bezirken machte sich bezahlt: zentrale Einätze der Linie 1 sind mit mehr Material und Aufbauten unterstützt und machen uns als Favoritner SPÖ Frauen noch sichtbarer. Viele der Gespräche die wir führten konnten waren sehr ausführlich und die allermeisten endeten positiv. Allen, die sich bei unseren Linie 1 Einsätzen beteiligt haben an dieser Stelle ein herzliches Danke und wir freuen uns auf Verstärkung von möglichst vielen Frauen auch in den kommenden Jahren. Bei der **Wiener Frauenkonferenz** am 6. April in den Sophiensälen verabschiedeten wir Renate Brauner als langjährige Vorsitzende der Wiener SPÖ Frauen und wählten Marina Handke als ihre Nachfolgerin.

Auch im Jahr 2019 legten wir großen Wert auf unsere inhaltliche **Weiterbildung** und auf die politisch Debatte. Dazu hatten wir Gäste bei unseren Frauensitzungen, die uns spannende Einblicke in ihre Arbeit und ihre politischen Schwerpunkte gaben, aber auch wir Favoritnerinnen selbst teilten unser Wissen untereinander.

Den Beginn machte am 14. Jänner Marion Guerrero, die uns einen spannenden Einblick in das Konzept des **Feminismus** gab. Nachdem bei der Diskussion zum Parteiprogramm im Jahr davor (vor allem von einigen Männern) Zweifel dazu geäußert wurden, ob denn Feminismus noch ein zeitgemäßes Konzept sei und ob denn SozialdemokratInnen auch gleichzeitig immer FeministInnen sein müssen, können wir nach diesem Abend klar sagen: Ja! Wir sind dazu angetreten, nicht nur Gleichstellung zwischen Frauen und Männern herzustellen sondern auch um generell patriarchale gesellschaftliche Strukturen zu verändern. Das ist unser Ziel und das macht uns SozialdemokratInnen zu FeministInnen.

Im Februar fand wie schon berichtet unsere Bezirksfrauenkonferenz statt. Am 18. März war Peter Hacker zu Besuch bei unserer Frauensitzung und gab uns einen Einblick in die aktuelle Debatte über **Gesundheitspolitik** und Gesundheitsfinanzierung, Förderung von Praxen in medizinisch unterversorgten Gebieten (zu denen Favoriten leider nach wie vor gehört!) und zu seinen Visionen einer sozial gerechten Stadt.

Bei unserer Sitzung am 1. April stimmte uns Dorina Jobsmann auf die bevorstehenden Wahlen zum **Europäischen Parlament** ein: nicht nur wie die EU aufgebaut ist und was die einzelnen Institutionen können, sondern auch wie sie aus unserer Sicht ausschauen sollte und welche Ansprüche es von linker Seite an diese europäische politische Struktur gibt, war Gegenstand des Inputs und der Diskussion.

Anlässlich unserer Sitzung am 13. Mai gab unsere Bezirks-Frauenvorsitzende Petra Bayr einerseits einen Einblick in ihre Arbeit und in die brennendsten Fragen der **Entwicklungspolitik**, das Thema für das sie auch im Parlamentsklub zuständig ist. Vor allem frauenspezifische Fragen wie Ernährung, Zugang zu Ressourcen und das Recht auf sexuelle und reproduktive Gesundheit standen dabei im Vordergrund.

Am 18.6. feierten wir unser traditionelles **Sommerfest** bei bestem Wetter im Garten der Sektion in Oberlaa. Wir verwöhnten uns nicht nur selbst mit allerlei kulinarischen Leckereien sondern hatten auch die Gelegenheit zum intensiven Austausch

untereinander und mit der neugewählten Wiener Frauenvorsitzenden Marina Hanke, die von unseren Frauen sehr liebenswürdig aufgenommen um nicht zu sagen, ins Herz geschlossen worden ist.

Die Sitzung Anfang September widmeten wir vor allem den letzten Feinschliff unserer Argumente für den schon laufenden **Nationalratswahlkampf** und planten zusätzliche Auftritte, Hausbesuche und morgendliche Einsätze. Generell versuchten wir uns von Mitte August bis Ende September nicht in Sitzungssälen zu verschanzen, sondern möglichst viel bei den Menschen zu sein. Auch wenn das Wahlergebnis in Summe natürlich enttäuschen war, wurde unser sehr intensiver Einsatz, vor allem unserer Spitzenkandidatin und Favoritner Frauenvorsitzenden Petra Bayr, mit dem besten Wahlergebnis für die SPÖ in allen österreichischen Bezirken belohnt.

Kurz nach den Nationalratswahlen war bei der Sitzung am 7. Oktober Marina Hanke als **Wiener Frauenvorsitzende** dann auch offiziell bei uns zu Besuch, der beim Sommerfest war ja eher ein informeller. Abgesehen von einer Nacheinschätzung der Wahlen gab Marina uns einen Überblick über ihre Ideen und Schwerpunkte für eine moderne sozialdemokratische Frauenpolitik im 21. Jahrhundert und fand dafür bei uns viele Mitstreiterinnen.

Eine besondere Freude war es uns, am 4. November Sandra Konstatzky, die österreichische **Gleichbehandlungsanwältin**, bei uns zu begrüßen. Sie gab uns Beispiele für ihre Arbeit die zum Mittelpunkt hat, Frauen die gleichen Rechte und Aufstiegsmöglichkeiten einzuräumen, wie Männer diese haben. Ihre beeindruckende Arbeit wurde auch von vielen von ihr mitgebrachten Materialien unterstrichen.

Die **Weihnachtsfeier** gemeinsam mit der Bezirksorganisation am 10. Dezember beendeten unsere Jahresaktivitäten.

Einige **Veranstaltungen** die im Umfeld der Favoritner SPÖ Frauen organisiert werden, gibt es schon seit vielen Jahren, sind bestens eingespielt und sehr erfolgreich. Auch diese sollen hier erwähnt werden:

Der stets gut besuchte **Frauenstammtisch**, der an jeden zweiten Donnerstag im Monat im Chinarestaurant „Zum Schwan“ in der Hansson-Siedlung stattfindet, bot uns weitere gute Gelegenheiten, um mit Frauen ins Gespräch zu kommen. Seit einiger Zeit findet dieser mittags ab 11.30 statt und so können ganz neue Zielgruppen angesprochen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank für alle regelmäßigen Stammtischbesucherinnen rund um Anita Maierhofer, die für die Anliegen von Frauen immer ein offenes Ohr haben.

Unsere "**fleißigen Bienen**" in der Ankerbrot Siedlung erfreuten sich auch 2019 großer Beliebtheit. Bei diversen Möglichkeiten und Märkten brachten die Mitarbeiterinnen ihre kreativen Produkte an die Leute und der Erlös kam abermals karitativen Zwecken zugute. Ein wirklicher Klassiker der Bienen sind die roten Topflappen mit den drei weißen Pfeilen, die in Form von gut transportierbaren Mitbringeln mittlerweile über den gesamten Globus verteilt wurden und auf allen Kontinenten ihre Fans gefunden haben. Hier einen besonderen Dank an Doris und Nicole Maier, die die treibenden Kräfte hinter den fleißigen Bienen sind.

Seit über fünf Jahrzehnten besteht nun mittlerweile schon der **Mütterklub** in der Volkshochschule am Arthaberplatz. Dort gibt es die Möglichkeit, mit GastreferentInnen Fragen der gesunden Ernährung, der Erziehung, der Körperpflege, der Partnerschaft und der sinnvollen Lebensgestaltung gestalten. Viele Frauen nützen die Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch, der von Marianne Klicka mit viel Hingabe organisiert wird!

Am 8. September wurde wie jedes Jahr mit starker Beteiligung von vielen Funktionärinnen der SPÖ Favoriten und ihrer Vorfeldorganisationen der **Tag des Kindes** gefeiert. Auch heuer hatten wir als Frauenorganisation unseren eigenen Tisch mit Informationen zur Nationalratswahl für die begleitenden Frauen. Besonders beliebt waren die roten Stoff-Rucksäcke.

Zum mittlerweile schon zur Tradition gewordenen **Abendessen unter Frauen** lud Petra Bayr namens der Favoritner SPÖ Frauen wir am 16. September ein. Unterschiedliche Frauen aus MigrantInnen-Vereinen sind gekommen, um über die kleinen und großen Anliegen des alltäglichen Lebens zu sprechen, gemeinsam zu beratschlagen, wie wir das Zusammenleben in Favoriten verbessern können und ein starkes Frauen-Netzwerk zu knüpfen. Naturgemäß stand heuer der Nationalrats-Wahlkampf im Mittelpunkt und es war fein zu sehen, welchen großen Anklang unser Angebot an Gesprächen und auch an Werbematerial fand. Wir konnten bei dieser Gelegenheit sehr gute neue Kontakte mit Frauen aller möglichen Herkunft knüpfen und sind mit vielen auch weiterhin in engem Kontakt.

Unser **Dank** geht an alle aktiven Frauen in der SPÖ Favoriten, ohne ihre großartige Mithilfe, ihren unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung gerade in intensiven Wahlkampfjahren wären all die aufgelisteten Aktivitäten nicht denkbar gewesen – ein herzliches „Freundinnenschaft“! Ebenso sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksorganisation und dem Sekretariat wie immer bestens klappt – ebenfalls ein herzliches Danke, hier ganz besonders an Brigitte Fritzmann, die quasi als unsere „Verbindungsfrau“ fungiert!

Freundinnenschaft!

Petra Bayr MA MLS, Brigitta De Becker-Zentner, Kathrin Gaal, Dorina Jobstmann, Margarete Schatzl, Doris Mayer, Gitti Eggendorfer, Mag.^a Christina Brichta-Hartmann, Maryam Farzam, Rosa Hirsch, Marianne Klicka, Nicole Mayer, Monika Rapp, Andrea Kojic, Annemarie Lautner und Brigitte Fritzmann